

WOHNUNGEN SANIEREN 4.0

Effizient | Transparent | Digital

Leo.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Relevanz der Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft

1.1. Bedeutung für Leerwohnungssanierungen

1.2. Zielsetzung dieses Whitepapers

2. Herausforderungen in der Wohnungssanierung

2.1. Komplexität der Sanierungsprozesse

2.2. Regulatorische Rahmenbedingungen & Hohe Kosten

2.3. Mangelnde Transparenz, Kommunikation und Datenintegration

2.4. Schnittstellenprobleme zwischen Beteiligten

3. Von der Planung bis zur Fertigstellung: Optimierung durch Software

3.1. Digitale Erfassung und Analyse des Sanierungsbedarfs

3.2. Effiziente Koordination und Steuerung der Gewerke

3.3. Echtzeit-Daten für mehr Transparenz

3.4. Qualitätskontrolle und Abnahme digitalisieren

3.5. Administrative Prozesse effizient einbinden

3.6 Mobile Anwendungen für eine bessere Kommunikation

4. Case Study: Erfolgreiche Implementierung in der Wohnungswirtschaft (LEG)

5. Best Practices und Handlungsempfehlungen

5.1. Einführung digitaler Lösungen: Schritt-für-Schritt-Anleitung

5.2. Häufige Fehler vermeiden

6. Über Leo Software

6.1. Kurzvorstellung des Unternehmens

7.2. Lösungen für die Wohnungswirtschaft

7.3. Kontakt und weitere Informationen

Die Relevanz der Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft

Die Wohnungswirtschaft steht vor tiefgreifenden Herausforderungen, die eine effizientere und nachhaltigere Gestaltung von Sanierungsprozessen erforderlich machen. Laut einer Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR, 2021) besteht allein in Deutschland jährlich ein Sanierungsbedarf von über 250.000 Wohnungen, um den aktuellen Standards gerecht zu werden.

250.000

sanierungsbedürftige Wohnungen in Deutschland

Dabei spielen wirtschaftliche, ökologische und soziale Faktoren eine zentrale Rolle. Angesichts steigender regulatorischer Anforderungen, wachsender Kostenstrukturen und des zunehmenden Fachkräftemangels suchen Unternehmen nach innovativen Lösungen, um ihre Prozesse zu optimieren.

Die Digitalisierung bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, um Sanierungsprojekte effizienter, transparenter und wirtschaftlicher zu gestalten. Moderne Softwarelösungen ermöglichen eine durchgängige Dokumentation, eine verbesserte Koordination der Beteiligten und eine optimierte Ressourcennutzung. Studien zeigen, dass durch den Einsatz digitaler Technologien Bauprojekte im Durchschnitt bis zu 20 % schneller abgeschlossen und bis zu 15 % kosteneffizienter durchgeführt werden können.

Bedeutung für Leerwohnungssanierungen

Insbesondere in der Leerwohnungssanierung sind präzise Planung, nahtlose Kommunikation und eine effiziente Ressourcennutzung von entscheidender Bedeutung. Traditionelle Ansätze, die auf manuellen Abläufen und unstrukturierten Kommunikationswegen beruhen, führen oft zu Verzögerungen, unnötigen Kostensteigerungen und Qualitätsmängeln.

Eine Untersuchung des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik zeigt, dass ineffiziente Bauabläufe und mangelhafte Kommunikation in bis zu 30 % der Fälle zu Verzögerungen und Budgetüberschreitungen führen. Durch den Einsatz moderner Softwarelösungen können diese Herausforderungen gezielt adressiert und entscheidende Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Leo.



Zielsetzung dieses Whitepapers

Dieses Whitepaper beleuchtet die zentralen Herausforderungen der Wohnungssanierung und zeigt auf, wie digitale Werkzeuge Prozesse optimieren und die Effizienz in der Wohnungswirtschaft steigern können. Dabei wird ein praxisnaher Ansatz verfolgt, der sowohl theoretische Grundlagen als auch konkrete Anwendungsfälle und Best Practices umfasst.

Ziel ist es, Entscheidungsträgern und Fachkräften eine fundierte Grundlage für die Implementierung digitaler Lösungen zu bieten, um Sanierungsprojekte zukunftssicher zu gestalten. Neben der Vorstellung bestehender Technologien werden Fallstudien erfolgreicher Digitalisierungsprojekte präsentiert, um praxisnahe Einblicke in die Umsetzung zu ermöglichen.

Herausforderungen in der Wohnungssanierung



Die Wohnungssanierung ist ein hochkomplexer Prozess, der zahlreiche Akteure, regulatorische Anforderungen und wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt.

Trotz des zunehmenden Bedarfs an Sanierungen stehen Wohnungsunternehmen vor erheblichen Herausforderungen:

Komplexität der Sanierungsprozesse

Die Wohnungssanierung umfasst zahlreiche ineinandergreifende Schritte, die eine koordinierte Zusammenarbeit verschiedener Gewerke erfordern. Neben der technischen Planung sind auch baurechtliche und energetische Vorschriften zu berücksichtigen, die je nach Bundesland variieren können.

Zudem stellen logistische Herausforderungen, wie die Verfügbarkeit von Baumaterialien und Fachkräften, ein erhebliches Risiko für die termingerechte Fertigstellung dar. Untersuchungen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR, 2021) zeigen, dass Planungsfehler und ineffiziente Abläufe in bis zu 35 % der Fälle zu Verzögerungen und Kostenüberschreitungen führen.

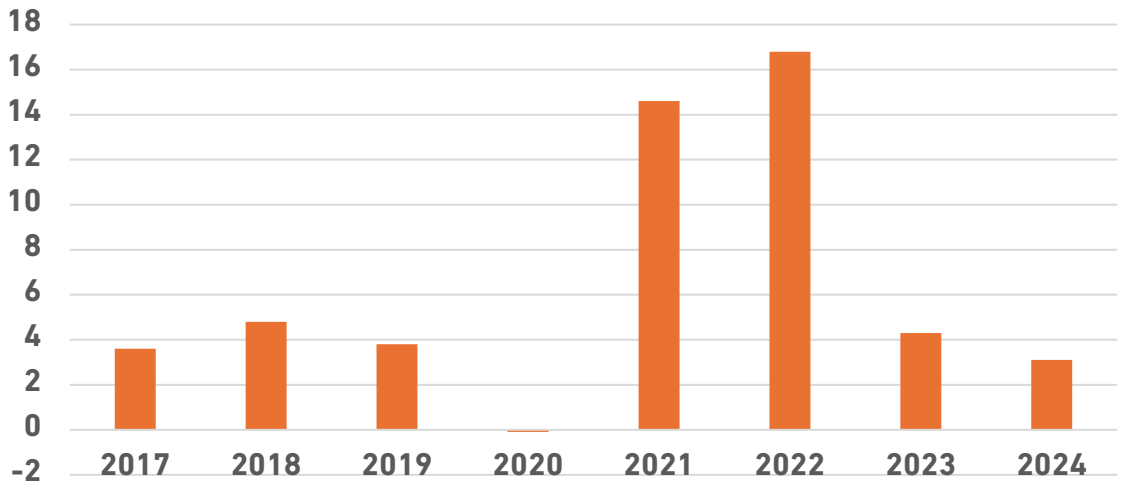
Daher ist eine durchdachte Projektsteuerung essenziell, um Synergien zwischen den Beteiligten zu schaffen und den gesamten Sanierungsprozess zu optimieren.

Regulatorische Rahmenbedingungen

Die kontinuierlich steigenden Bau- und Materialkosten stellten in den vergangenen Jahren eine erhebliche Belastung für Wohnungsunternehmen dar.

Laut Statistischem Bundesamt (2025) stiegen die Baupreise insbesondere in den letzten Jahren signifikant an. Allein zwischen 2020 und 2022 haben sich die Baukosten um durchschnittlich 17 % erhöht, wobei insbesondere Materialengpässe und gestiegene Lohnkosten die Preisentwicklung beeinflussen. Mitlerweile haben sich die Baukostensteigerungen wieder auf einem normalen Niveau eingependelt.

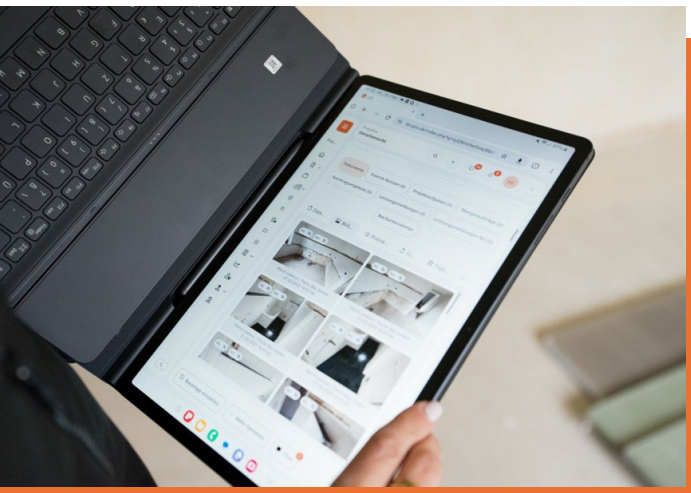
Baupreisindizies für Wohngebäude (2021=100)
einschl. UmsSt; Veränderung ggü.dem Vorjahr in %



Gleichzeitig sind viele Wohnungsunternehmen durch begrenzte Budgets und strikte Fördervorgaben eingeschränkt, was eine langfristige Planung und Umsetzung dringend benötigter Sanierungsmaßnahmen erschwert.

Eine Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zeigt, dass Verzögerungen im Genehmigungsprozess durchschnittlich sechs bis neun Monate betragen können, was wiederum zu finanziellen Mehrbelastungen durch gestiegene Baukosten führt.

Herausforderungen in der Wohnungssanierung



Die Kombination aus Kostensteigerungen und administrativen Hürden macht es erforderlich, effizientere Planungs- und Steuerungsmethoden zu etablieren, um finanzielle Risiken zu minimieren und Projekte innerhalb der vorgesehenen Zeitrahmen umzusetzen.



Mangelnde Transparenz, Kommunikation und Datenintegration

Mangelnde Transparenz, Kommunikation und Datenintegration

Die Koordination der verschiedenen Stakeholder, darunter Wohnungsunternehmen, Planer, Bauleiter, Handwerksbetriebe und Zulieferer, gestaltet sich oft als ineffizient und fehleranfällig. Unterschiedliche Erwartungshaltungen, unzureichende digitale Schnittstellen sowie mangelnde Transparenz in Entscheidungsprozessen führen häufig zu Missverständnissen, Planungsfehlern und Verzögerungen.

Laut einer Untersuchung des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik (Fraunhofer IBP, 2019) sind unzureichende Kommunikationsstrukturen eine der Hauptursachen für ineffiziente Abläufe in Bau- und Sanierungsprojekten.

Besonders problematisch ist die dezentrale Informationsverarbeitung, bei der wichtige Daten oft in separaten Systemen oder sogar noch in papierbasierten Dokumentationen vorliegen. Dies erschwert den Echtzeit-Zugriff auf relevante Projektinformationen und führt zu Verzögerungen in der Entscheidungsfindung.

Die Einführung digitaler Plattformen zur zentralisierten Projektkommunikation könnte dazu beitragen, Transparenz zu schaffen, Doppelarbeiten zu vermeiden und die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten zu optimieren.


Digitalisierung bedeutet nicht nur schöne Dashboards, sondern echte Erleichterung für alle!

Schnittstellenprobleme zwischen Beteiligten

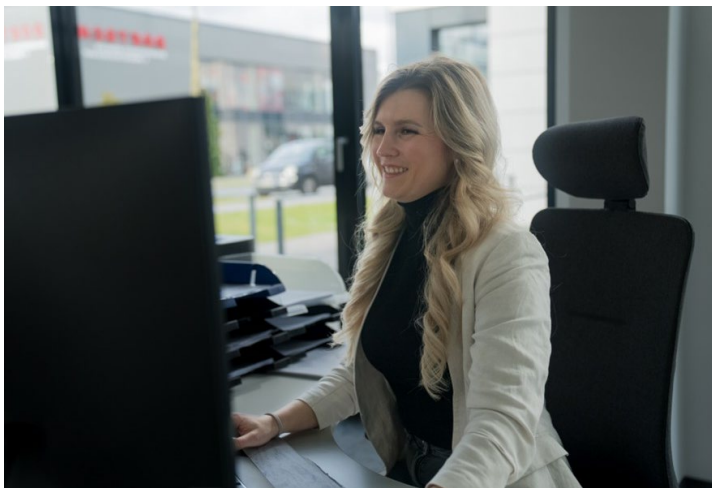
Die effektive Koordination zwischen Planern, Bauleitern und ausführenden Unternehmen stellt eine erhebliche Herausforderung dar. Fehlende digitale Schnittstellen und inkompatible Softwarelösungen führen dazu, dass Informationen oft manuell weitergegeben werden, was die Fehleranfälligkeit erhöht, und die Effizienz verringert.
Viele Bauprojekte sind aufgrund mangelnder digitaler Integration von Verzögerungen betroffen sind. Insbesondere der Austausch von Bauplänen, Zeitplänen und Änderungsanforderungen erfolgt häufig über verschiedene Kanäle wie E-Mail, Telefon oder Papierdokumente, was zu Inkonsistenzen und Missverständnissen führt. Zudem erschwert es die fehlende Standardisierung von Datenformaten, dass verschiedene Systeme reibungslos miteinander kommunizieren können.

Ohne eine zentrale, digital gestützte Kooperationsplattform bleibt es schwierig, Transparenz in den Abläufen zu gewährleisten und eine effiziente Abstimmung zwischen den Beteiligten sicherzustellen.

Dies führt nicht nur zu zeitlichen Verzögerungen, sondern kann auch erhebliche Mehrkosten verursachen.

Digitale Lösungen wie Building Information Modeling (BIM) oder cloudbasierte Kollaborationsplattformen bieten hier großes Potenzial, um den Informationsfluss zu optimieren und die Zusammenarbeit effektiver zu gestalten.
Durch den Einsatz digitaler Werkzeuge können viele dieser Herausforderungen bewältigt werden, indem Prozesse automatisiert, die Kommunikation optimiert und Echtzeitdaten für eine bessere Entscheidungsfindung genutzt werden.





Leo.

Von der Planung bis zur Fertigstellung: Optimierung durch Software

Die Digitalisierung hat in vielen Bereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft bereits tiefgreifende Veränderungen bewirkt. Insbesondere bei der Sanierung von Wohnungen können moderne Technologien dabei helfen,
Prozesse effizienter zu gestalten, Fehlerquoten zu minimieren und Kosten nachhaltig zu reduzieren. Digitale Lösungen verbessern die Planung, Kommunikation und Durchführung von Sanierungsprojekten.

Digitale Erfassung und Analyse des Sanierungsbedarfs

Die Digitalisierung ermöglicht eine präzise und effiziente Erfassung des Sanierungsbedarfs. Sei es durch Software mit Ticketsystemen, die Mängel in einer Wohnung digital verortbar und koordinierbar machen oder durch den Einsatz von 3D-Scanning-Technologien und Drohnen. Diese Daten werden in digitale Modelle überführt, wodurch Mängel frühzeitig erkannt und notwendige Maßnahmen exakt geplant werden können.



Effiziente Koordination und Steuerung der Gewerke und Nachunternehmer

Eine der größten Herausforderungen in der Sanierung ist die Koordination und Abstimmung der verschiedenen Gewerke. Digitale Plattformen ermöglichen eine zentrale Steuerung von Nachunternehmerleistungen.
Das beginnt schon beim Vertragsmanagement, der Organisation von Nachunternehmerdokumenten und geht bis hin zu einer Leistungsübersicht.

Dadurch haben Bau- und Projektleiter jederzeit im Blick, welches Unternehmen wann tätig ist, welche Leistungen vertraglich vereinbart wurden und welche Aufgaben bereits erledigt wurden.

Leo.

Beispiel: Ein Bauunternehmen nutzt eine cloudbasierte Plattform zur Koordination der Handwerksbetriebe bei der Sanierung eines Altbaus. Über die Software kann jeder Beteiligte den aktuellen Fortschritt einsehen und Verzögerungen in Echtzeit erfassen. Dadurch wird verhindert, dass beispielsweise Malerarbeiten beginnen, bevor die Trockenbauarbeiten abgeschlossen sind. Dies reduziert Wartezeiten und steigert die Effizienz des gesamten Projekts erheblich.

Es empfiehlt sich darüber hinaus täglich mit den ausführenden Firmen zu kommunizieren und den Bauablauf zu besprechen.



Echtzeit-Daten für mehr Transparenz

Digitale Lösungen ermöglichen eine transparente Überwachung des Sanierungsfortschritts. Echtzeit-Daten aus vernetzten Geräten und Sensoren erlauben eine laufende Analyse von Arbeitsfortschritt und Kostenentwicklung. Alle Projektbeteiligten können über Dashboards jederzeit auf relevante Kennzahlen zugreifen und bei Bedarf frühzeitig Anpassungen vornehmen.

Qualitätskontrolle und Abnahme digitalisieren

Moderne Softwarelösungen unterstützen die Qualitätskontrolle durch digitale Checklisten, Foto-Dokumentationen und automatische Mängellisten.

Abnahmeprozesse können direkt über mobile Endgeräte durchgeführt werden, sodass Mängel sofort erfasst und dokumentiert werden.

Dies reduziert den administrativen Aufwand und sorgt für eine lückenlose Nachverfolgbarkeit.

Administrative Prozesse effizient einbinden

Die Digitalisierung erleichtert auch die administrativen Aufgaben im Sanierungsprozess.

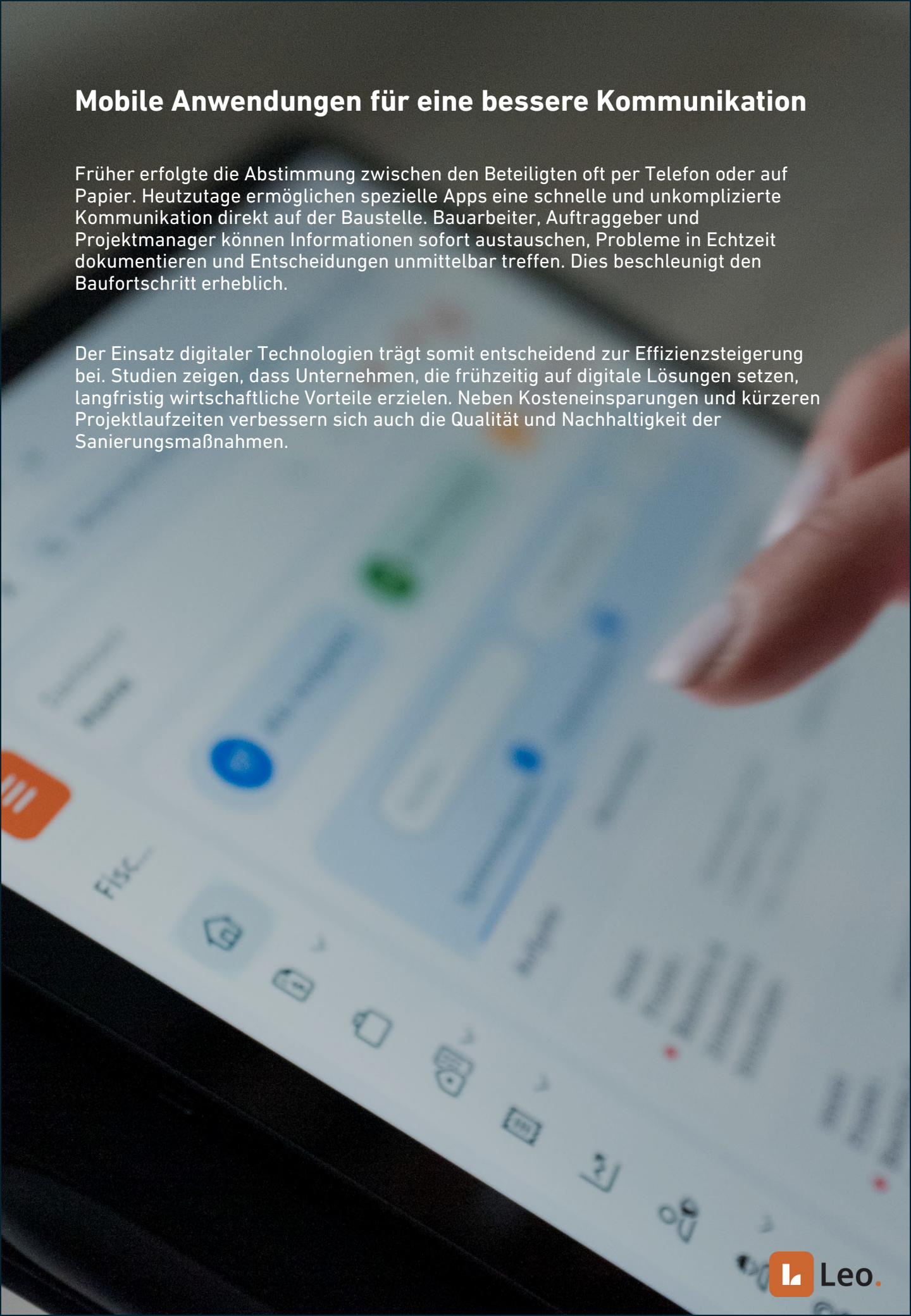
Vertragsmanagement, Rechnungsstellung und Dokumentation können über zentrale Plattformen automatisiert werden.

Dadurch entfallen zeitaufwendige Papierprozesse, und alle relevanten Informationen sind jederzeit abrufbar. Dies führt zu einer erheblichen Reduzierung von Verwaltungsaufwand und Fehleranfälligkeit.

Mobile Anwendungen für eine bessere Kommunikation

Früher erfolgte die Abstimmung zwischen den Beteiligten oft per Telefon oder auf Papier. Heutzutage ermöglichen spezielle Apps eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation direkt auf der Baustelle. Bauarbeiter, Auftraggeber und Projektmanager können Informationen sofort austauschen, Probleme in Echtzeit dokumentieren und Entscheidungen unmittelbar treffen. Dies beschleunigt den Baufortschritt erheblich.

Der Einsatz digitaler Technologien trägt somit entscheidend zur Effizienzsteigerung bei. Studien zeigen, dass Unternehmen, die frühzeitig auf digitale Lösungen setzen, langfristig wirtschaftliche Vorteile erzielen. Neben Kosteneinsparungen und kürzeren Projektlaufzeiten verbessern sich auch die Qualität und Nachhaltigkeit der Sanierungsmaßnahmen.



Leo.



„Leo Software setzt genau da an, wo in der Praxis Effizienz, Transparenz und einfache Handhabung gefragt sind!“

Björn Linda (Geschäftsführer bei Leo Software)

Leo.

Case Study - Digitalisierung der Wohnungssanierung bei Fischbach Wohnungssanierung

Im Bereich der Wohnungssanierung hat die Fischbach Wohnungssanierung GmbH eine digitale Lösung implementiert, die es ermöglicht, die gesamte Abwicklung von Sanierungsprojekten effizient und transparent zu gestalten.

Leo Software unterstützt die Fischbach Wohnungssanierung bei sämtlichen Prozessen von der Angebotserstellung über das Nachunternehmermanagement bis hin zur Dokumentation und Kontrolle der Bauabläufe digital zu unterstützen.

Herausforderung der Fischbach Wohnungssanierung in der traditionellen Sanierungsabwicklung

Die Sanierung von Wohnungen, insbesondere die Koordination verschiedener Gewerke und Nachunternehmer, stellte das Unternehmen vor zahlreiche Herausforderungen. Diese reichen von der Erstellung von Angeboten, über die Verwaltung von Nachunternehmerleistungen, bis hin zur lückenlosen Dokumentation von Baufortschritten und -qualität.



„Die Leo Software bietet uns über unsere 4.000 Aufträge, die wir aktuell bearbeiten, einen schnellen Überblick. Wir haben kompakt alle relevanten Daten an einem Ort zusammen und immer verfügbar.“

Sadi Sahin
Geschäftsführer Fischbach Wohnungssanierung GmbH / Fischbach Gruppe

Über Fischbach Wohnungssanierung

Die Fischbach Wohnungssanierung GmbH ist ein etabliertes Unternehmen, das sich auf die professionelle Sanierung und Modernisierung von Wohnimmobilien spezialisiert hat.

Mit jahrelanger Erfahrung im Bereich der Wohnungssanierung hat sich Fischbach als zuverlässiger Partner für Wohnungsunternehmen, Projektentwickler, Bauherren und Eigentümer etabliert.

Das Unternehmen bietet eine umfassende Palette an Dienstleistungen, die von der Bestandsaufnahme über die Planung und Durchführung bis hin zur Abrechnung von Sanierungsprojekten reicht.

Auch das Kleinleistungsmanagement und Servicedienstleistungen im Bestand werden durch das Unternehmen abgewickelt.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf der effektiven Steuerung der Ressourcen – wie Bauleiter und Monteure – und der Nachverfolgung von Abrechnungsprozessen.

Die Lösung: Leo Software – Effizienz auf allen Ebenen

Die Einführung der Leo Software hat die Arbeitsweise bei Fischbach Wohnungssanierung grundlegend verändert. Die Bauleiter und das Projektmanagement-Team nutzen die Software sowohl zur Planung als auch zur Steuerung und Dokumentation des gesamten Sanierungsprozesses. Die Software ermöglicht es, alle relevanten Daten digital zu erfassen und für alle Beteiligten – vom Bauleiter über Nachunternehmer bis hin zum Innendienst – zugänglich zu machen.

So nutzt Fischbach Wohnungssanierung die Leo Software

Nahtlose Angebotserstellung und effizientes Nachunternehmermanagement

Die Software unterstützt den gesamten Prozess von der Angebotserstellung bis zur Vergabe von Nachunternehmerleistungen. Dabei werden sämtliche Gewerke und deren Planung innerhalb der Software dokumentiert. Dies ermöglicht eine lückenlose Übersicht über alle laufenden Projekte und Aufträge.

Digitales Dokumentenmanagement für eine bessere Kontrolle

Die digitale Bauakte auf dem Tablet des Bauleiters enthält alle wichtigen Informationen – von den Adressen der Objekte über die geplanten Gewerke bis hin zu Kommunikations- und Dokumentationsdaten. Pflichtdokumente wie Meisterbriefe, Gewerbeanmeldungen oder Freistellungsbescheinigungen werden direkt in der Software verwaltet.

Das System ermöglicht es, anstehende Dokumentenabläufe wie das Ablaufdatum einer Freistellungsbescheinigung schnell zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Echtzeit-Projektsteuerung und umfassende Kontrolle

Eine zentrale Funktion der Software ist die Möglichkeit, den Projektstatus in Echtzeit nachzuverfolgen. Als Administrator hat man jederzeit Einblick in den aktuellen Stand der Baustellen, die Anzahl der Angebote und den Status der Rechnungen.

Dies gibt einen schnellen Überblick darüber, ob sich das Unternehmen in einem guten Monat befindet oder ob zusätzliche Leistungen erbracht werden müssen. Auch die Steuerung von Bauleitern und deren Arbeitsaufkommen wird durch die Software erleichtert.

> Die Software dient unseren Bauleitern als „Gedächtnisbuch“. Sie können Vor-Ort Termine, Abnahmen und zu prüfende Rechnungen als Aufgaben anlegen und sich ihren Tag somit selbst strukturieren.
>
> **Sadi Sahin (Geschäftsführer bei Fischbach Wohnungssanierung Gmbh / Fischbach Gruppe)**

Leo.



Integration von Monteuren und präzises Zeitmanagement

Ein weiterer Vorteil für die Fischbach Wohnungssanierung ist die Integration der eigenen Monteure in die Leo Software. Diese können ihre zugewiesenen Aufgaben direkt in der Software einsehen und ihre Leistungen digital erfassen.

Über eine separate Zeiterfassungs-software wird die Arbeitszeit der Monteure auf der Baustelle genau protokolliert und in die Leo Software übermittelt. Dies ermöglicht eine präzise Kontrolle, wie lange ein Monteur an einem Projekt gearbeitet hat und ob dies mit der ausgeführten Leistung übereinstimmt.

Effiziente Steuerung der Nachunternehmerleistungen und Abrechnungen

Neben der direkten Steuerung der eigenen Monteure bietet die Software auch eine umfassende Kontrolle über die Nachunternehmer. Bauleiter können Nachunternehmerrechnungen prüfen und nachverfolgen, wie viel Leistung tatsächlich erbracht wurde.

So wird sichergestellt, dass alle Leistungen korrekt abgerechnet und keine Fehler bei der Vergabe oder Bezahlung von Nachunternehmer-leistungen gemacht werden.

Mehr Effizienz und Transparenz in der Sanierung bei der Fischbach Wohnungssanierung

Die Implementierung der Leo Software hat zu einer erheblichen Effizienzsteigerung bei Fischbach Wohnungssanierung geführt. Der gesamte Prozess – von der Angebotsabgabe über die Bauleitung bis hin zur Abrechnung – ist nun transparenter, schneller und fehlerfreier.

Bauleiter und Monteure profitieren von einer klaren Übersicht und der Möglichkeit, alle relevanten Informationen jederzeit und ortsunabhängig zuzugreifen. Zudem werden die Steuerung und Kontrolle von Projekten und Ressourcen deutlich vereinfacht.

Für das Management ermöglicht die Software eine präzise Kontrolle des gesamten Projektportfolios. So können auch kurzfristige Engpässe oder Ressourcenprobleme frühzeitig erkannt und entsprechend gegengesteuert werden. Dank der Echtzeitdaten ist es dem Unternehmen möglich, schnell auf Veränderungen zu reagieren und die Projekte effizient zu steuern.

Leo.

Best Practices und Handlungsempfehlungen

Einführung digitaler Lösungen: Schritt-für-Schritt-Anleitung

Die Einführung digitaler Lösungen in der Leerwohnungssanierung sollte strategisch und schrittweise erfolgen.

Ein bewährtes Vorgehen umfasst:

1. Bedarfsanalyse und Zieldefinition: Unternehmen sollten zunächst identifizieren, welche Prozesse optimiert werden müssen und welche digitalen Werkzeuge dafür geeignet sind.
2. Technologieauswahl: Nach der Analyse müssen passende Softwarelösungen oder Plattformen gewählt werden, die sich nahtlos in bestehende Abläufe integrieren lassen.
3. Pilotprojekte starten: Vor der vollständigen Implementierung ist es ratsam, digitale Werkzeuge in einem kleinen Maßstab zu testen, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen.
4. Schulungen für Mitarbeiter: Die Akzeptanz neuer Technologien hängt maßgeblich davon ab, wie gut die Mitarbeitenden geschult werden.
5. Erfolgsbewertung und Optimierung: Nach der Einführung sollten regelmäßige Analysen durchgeführt werden, um den Nutzen der Digitalisierung zu bewerten und weitere Verbesserungen vorzunehmen.

Häufige Fehler vermeiden

Unternehmen, die digitale Lösungen einführen, stehen vor mehreren Herausforderungen.

Häufige Fehler, die vermieden werden sollten, sind:

Fehlende Strategie

Ohne eine klare Roadmap kann die Digitalisierung chaotisch verlaufen und ineffizient werden.



Zu große Anfangsinvestitionen:

Es ist ratsam, klein zu starten und dann zu skalieren, anstatt sofort in eine umfassende Lösung zu investieren.

Nicht ausreichende Datensicherheit:

Unternehmen müssen sicherstellen, dass digitale Lösungen den Datenschutzrichtlinien entsprechen, um rechtliche Probleme zu vermeiden.



Unzureichende Schulung der Mitarbeiter:

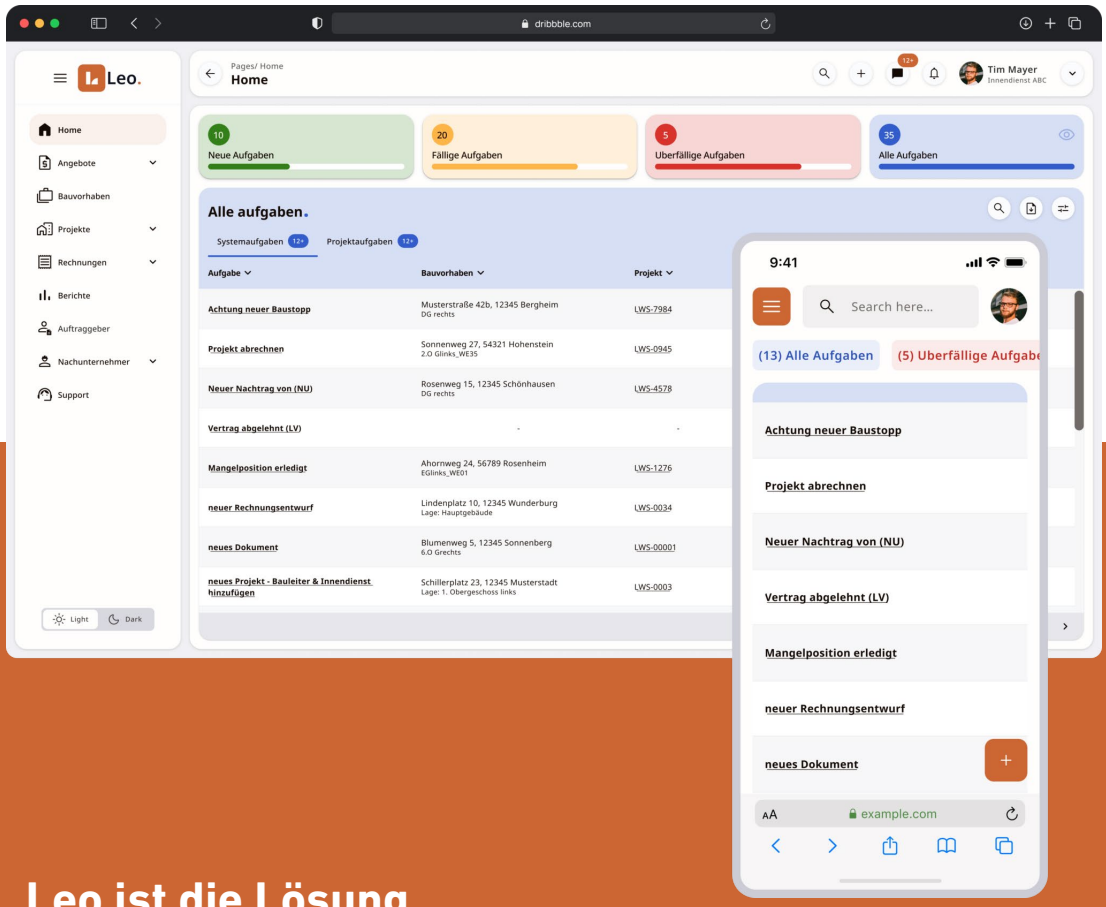
Wenn Mitarbeiter nicht ausreichend mit den neuen Systemen vertraut gemacht werden, kann dies zu Akzeptanzproblemen und Fehlern führen.

Die Umsetzung dieser Best Practices kann maßgeblich zur erfolgreichen Digitalisierung der Wohnungssanierung beitragen und langfristig zu mehr Effizienz, Kosteneinsparungen und höherer Qualität führen.

Leo.



Bauprojekte führt man heute smart – mit Leo.



Leo ist die Lösung – vollumfänglich und bauspezifisch.

#einfach
LEOs Handhabung ist extrem intuitiv. Sie werden es nach kurzer Zeit beherrschen.
Ganz ohne Know-how oder technische Vorkenntnisse.

#schnell
LEO verknüpft Auftraggeber, Auftragnehmer und Nachunternehmer digital.
Je reibungsloser die Zusammenarbeit, desto schneller die Baustelle. So optimiert man heute.

#effizient
LEO orientiert sich an der realen Baustelle. Taktgeber: Der operative Prozess. Workflows werden automatisiert, Routinen reduziert.
Geschwindigkeit
ist der Schlüssel. Das macht
LEO so stark.

#transparent
LEO sagt in Echtzeit, wo Ihr Projekt steht. Was ist offen, welche weiteren Schritte müssen koordiniert werden: Sie sind jederzeit und überall im Bilde. Und damit am Steuer.

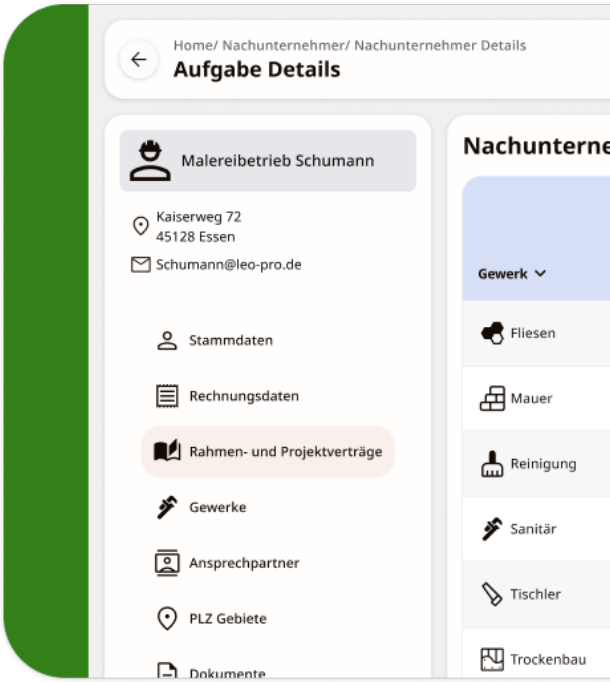
Leo

Vorbereitung

Zentraler Vorteil von LEO bei der Projektvorbereitung: die Nachunternehmer-Datenbank. Hier hinterlegen und pflegen Sie die Stammdaten Ihrer Unternehmer.

Gleiches gilt für Verträge oder Ihre eigenen Anmerkungen zu dem jeweiligen Partner. Ein baustellenbezogenes Scoring hilft nach erledigter Arbeit bei der Bewertung. Und es unterstützt, wenn es bei späteren Projekten wieder um die Auswahl des Teams geht.

Das Beste: Jeder Nutzer Ihrer Organisation hat Zugriff für seine eigenen Projekte. Die LEO- Nachunternehmer-Datenbank: Zentrales
Wissen für Sie, Gütesiegel für die gelisteten Partner.



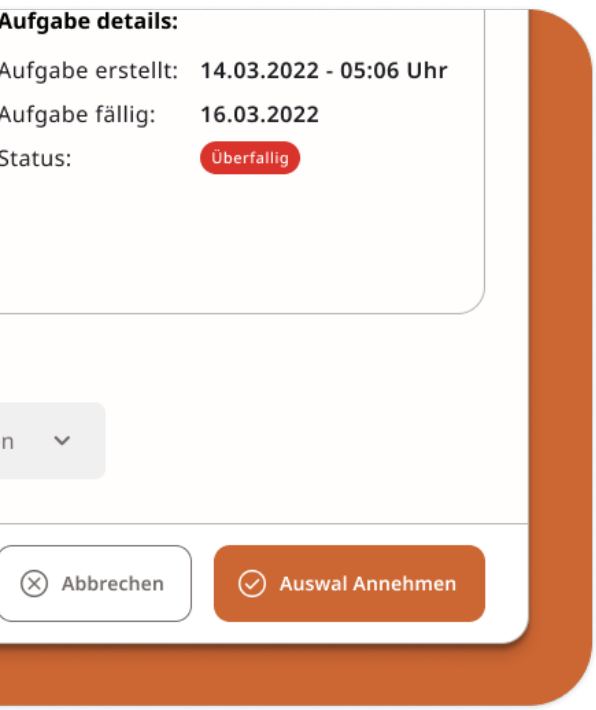
#einfachebeauftragung

Planung

Mit Leo Software wird die Kapazitätsplanung von Nachunternehmern und eigenen Teams einfach und transparent.

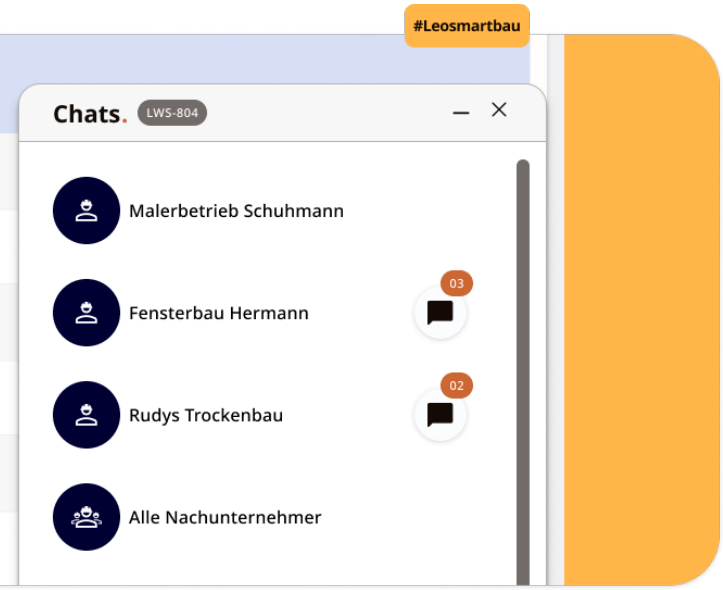
Dieses Tool ist das geheime Triebwerk für die Baustelle. Sie haben es jederzeit und an jedem Ort in der Hand.

- Stammdatenmanagement
- zentraler Zugriff
- standortunabhängiger Zugriff
- Kapazitätsplanung und -steuerung
- Baufortschrittsanzeige
- Online-Kommunikation
- Berichterstellung
- Nachtrags- und Mangelmanagement
- Digitale Buchhaltung



#zusammenarbeit

Leo.



Ausführung

Die Baustelle läuft. Nun geht es für Sie darum, stets den Überblick zu haben. LEOs smarter Ansatz ermöglicht Ihnen überall und jederzeit einen Echtzeit-Blick auf den Baustellenfortschritt. Bei Bedarf greifen Sie ein. Ein unschlagbarer Beschleuniger.

#Leosmartbau

Auch für Ihre Kommunikation: Interne und externe Chatfunktionen sorgen für Informationsfluss. Und auch Nachträge oder Mängel erfassen sie mit LEO unkompliziert, teilen die Aufgaben zu und stellen so eine schnellstmögliche Bearbeitung sicher.

Für all das gilt: Smartphone, Tablet oder Laptop statt Aktenordner!

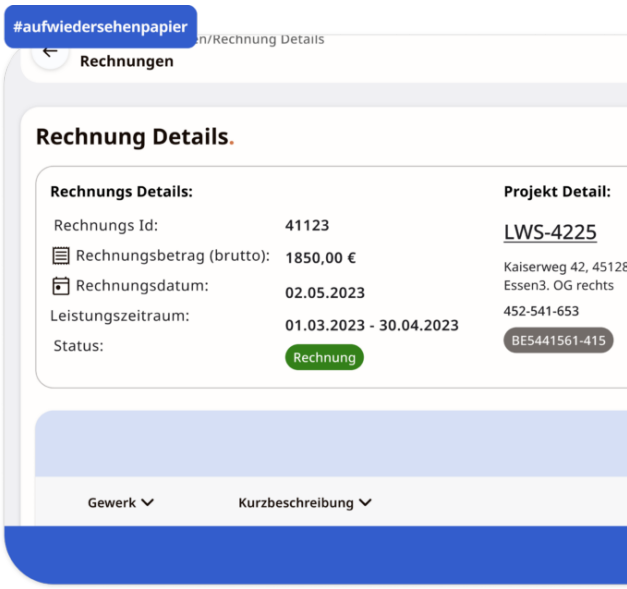
Denn LEO macht Sie smart und digital. Protokolle, Zeichnungen und Schriftverkehr ablegen oder das Bautagebuch führen – alles geschieht in der digitalen Bauakte. Der Zugriff ist Ihnen immer und überall möglich: mittels App oder Web. Spätestens jetzt werden Sie bemerken, wie sehr Sie mit LEO Ihre Baustelle in der Tasche haben.

Abschluss

Bearbeiten Sie Rechnungen noch in Papierform? LEO macht Sie auch hier digital. Und damit schnell und transparent. Automatisierte Workflows reduzieren Routineaufgaben. Eingangs- und Ausgangsrechnungen werden auf einfachem Wege leistungsbezogen erfasst, korrigiert und geprüft.

Außerdem Teil der LEO- Administration: Verwaltung offener Posten, Controlling sowie Erstellung von Projekt- und Organisationsberichten.

#aufwiedersehenpapier



Leo.

Leos Funktionen

Die digitale Zukunft des Bestandsbaus: Jetzt mit uns. Mit unserem digitalen Baumanagement und unseren Entwicklern, die sie heute verwirklichen.

Ein integriertes, intelligentes System zur digitalen Projektsteuerung und smarten Nachunternehmermanagement mit Leistungsscoring. Digitale Baudokumentation, automatisiertes Bautagebuch sowie Baufortschrittsanzeige in Echzeit und überall verfügbar. Und mehr. So wird Bestandsbau intelligent. Und sicher planbar.

Digitaler Bauzeitenplan und Benachrichtigungen

Behalten Sie den Überblick in Ihrem digitalen Bauzeitenplan und werden Sie über Änderungen und Neuigkeiten unverzüglich informiert.

Automatische Synchronisation

Sämtliche Informationen, die Sie auf der Baustelle verzeichnen, sind sofort im Büro verfügbar. Digitale Lösung Kurzbeschreibung der Funktionen.

Digitale Dokumente und Fotos

Digitale Pläne und Dokumente ebnen den Weg zum nahezu papierlosen Büro. Finden Sie Hinweise und Mängel ohne Mühe in Ihrer Baudokumentation wieder.

Aufgabenverwaltung und Rollenzuweisung

Erkennen Sie Handlungsbedarf frühzeitig und weisen Sie Ihren Nutzern und Partnern die für Sie passenden Rollen mit verknüpften Rechten zu.

Kontakt

InnoCube GmbH
Willy-Brandt-Allee 314 • 45891 Gelsenkirchen
+49 209 177 92 040 • info@inno-cube.de
leo-software.de

Leo.

Quellen

Quellenverzeichnis:

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (2021): „Wohnungs- und Immobilienmarkt in Deutschland“. Verfügbar unter: https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2022/wohn-und-wirtschaftsimmobilien-deutschland-2021.html

https://www.mckinsey.com/de/~/media/mckinsey/locations/europe%20and%20middle%20east/deutschland/news/presse/2020/2020-06-04%20construction/200604_pm_construction.pdf

Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP) (2019): „Effizienzsteigerung durch digitale Planungs- und Bauprozesse“. Verfügbar unter: https://www.ibp.fraunhofer.de/de/publikationen/studien/digitale-planungsprozesse.html

Statistisches Bundesamt (2022): „Baukostenstatistik Deutschland“.